Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 17 (1891)

Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1891. XVII. Jahrgang N° 19. 9 Mai.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

An den Bauernbund.

Es geh'n die Zeiten ehern ihren Schritt
Und ziehen still die träge Menschheit mit;
Es müssen fallen alte, morsche Schranken
Und siegen neue, jüngere Gedanken.

Die Pioniere gehen erst voran,
Dann folgen And're, kühn die Bahn;
Ihr aber pflegtet sonst, mich will's bedünken,
Ein halb Jahrhundert hintennach zu hinken.

Ihr hörtet sonst an schönen Festen viel
Das Wort: „Die Einigkeit sei euer Ziel!"
Doch habt als Phrase ihr es stets gehalten,
Ihr bliebet nach= wie vorher doch die Alten.

Wohlan, ihr habt euch aufgerafft auf's neu,
Und euch die schwiel'ge Hand gedrücket frei.
Geschlossen ist der Bund; nun ist die Frage,
Ob schöner Vorsatz schöne Früchte trage.

Denn der Begeist'rung Flammen, rasch erwacht,
Verlöschen schneller, als man sie entfacht.
Da heißt es, stetig nach dem Ziele sehen
Und keinen Schritt vom graden Wege gehen.

Denn er geht steil! Was ihr erstrebt, liegt weit,
Der Gang wird schwerer, als ihr glaubet heut'.
So lasset denn nicht Herz und Hand erkalten,
Vor allem: Werdet nimmermehr die Alten!

G. F.